

Hinterhof in zentraler Lage soll schöner werden

Bauausschuss: Das Gremium berät über die Erneuerung von „Am Gange“ in hellen Farben. Gestaltungselemente des Linnenbauerplatzes werden für die Fläche hinter der Volkshochschule übernommen. Die Befahrbarkeit spielt auch eine Rolle

Von Frank-Michael Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** Die Planungen für eine Umgestaltung des Areals „Am Gange“ hinter der Volkshochschule werden konkreter. Der Bauausschuss beschäftigt sich in seiner Sitzung am Donnerstag, 6. Juni, mit einer Vorplanung für die von vielen als „Hinterhof“ empfundene Fläche in zentraler Lage, die in jüngerer Zeit auch als „Trinkertreff“ immer wieder für Diskussionsstoff gesorgt hat. Die Verwaltungsvorlage spricht hier zurückhaltend von einer „Fehlnutzung der überdachten Fahrradständer als Aufenthaltsbereiche“.

Wiederholt gab es auch Klagen über die schlechte Begehrbarkeit für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer. Das Pflaster ist insbesondere am Durchgang zur Kirche schadhaft, es gibt Stolperfallen und bei Regen

Pfützen. Autofahrer parken teils ungeordnet.

Der Platz liegt zwischen Münsterkirchplatz und Linnenbauerplatz sowie Elisabethstraße und Gehrenberg. Er wird gern als kurze Verbindung zur Umgehung der belebteren Fußgängerzone benutzt. Historisch handelt es sich, so die Verwaltungsvorlage, um eine bedeutende Wegführung vom alten Stift zur Mühle am ehemaligen Flusslauf der Bowerre, der heute vom Wasserlauf des Spielplatzes auf dem Linnenbauerplatz nachempfunden wird.

Die Straßen- und Wegeflächen des Areals gehören überwiegend der Stadt, der abgegrenzte Parkplatz gehört der Volkshochschule und die öffentlich zugänglichen Stellplätze gegenüber gehören zum angrenzenden Wohn- und Geschäftshaus mit Modeläden.

Während die Fläche der

Volkshochschule von der Stadt im Entwurf mit überplant wurde, soll nach Angaben des Technischen Beigeordneten Peter Böhm mit dem Besitzer der öffentlich zugänglichen Parkplätze über deren Gestaltung noch gesprochen werden.

Die VHS befindet sich seit 1983 in dem denkmalgeschützten Bau. Rund 800 Schülerinnen und Schüler gehen täglich ein und aus. Der historische Eingang zur Elisabethstraße hat eine Treppe und ist damit nicht barrierefrei. Daher gibt es an der Seite einen gern genutzten aber in die Jahre gekommenen Nebeneingang, dessen Fahrstuhl die drei Geschosse und den Keller schnell erreichbar macht.

Bäume als Inseln hervorheben und beleuchten

Die Stadt hat für ihren Teil der Fläche schon Förderzusagen in Höhe von gut 300.000 Euro bei Gesamtkosten von 525.000 Euro bekommen. Die Planung wurde an das Herforder Büro Fun-Architekten Feld und Nikulski vergeben.

Die grundsätzliche Idee, so die Bauverwaltung, geht von einer ebenerdigen Gliederung der platzartigen Fläche in den barrierefreien Eingangsreich der VHS, die Wegeflächen für Fußgänger und Radler sowie Straßenflächen zur



„Am Gange“: Die Fläche zwischen Volkshochschule und Linnenbauerplatz ist unattraktiv und nicht barrierefrei. Sie soll freundlicher gestaltet werden durch sandfarbiges Pflaster und Splitasphalt in verschiedenen Tönungen.

FOTOS: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP



Linnenbauerplatz: Gestaltungselemente wie die Inseln um die Bäume werden von hier übernommen.

Anlieferung und Erschließung der anliegenden Grundstücke.

Die Umgestaltung könnte sich an den Elementen des Linnenbauerplatzes orientieren. Neben Betonsteinpflaster in verschiedenen Sand-Farben und Formaten soll gefärbter Splitasphalt eingesetzt werden. Das taktile Leitsystem im Boden für Sehbehinderte wird

weiter geführt. Eine Wendemöglichkeit für Autos soll durch farbige Pflasterung deutlich gemacht werden.

Die ortsbildprägenden Bäume sollen durch Einfassungen als Inseln hervorgehoben werden. Das trifft auch auf den Baum zu, unter dem sich bisher einer der überdachten Fahrradständer befindet. Zwei

Bäume werden von unten angestrahlt. Die Verbindungsachse Linnenbauerplatz-Münsterkirche wird durch Leuchten entlang der historischen Mauer betont.

Ergänzend und analog zur städtischen Fläche wird der Außenraum der VHS mit Stellplätzen gestaltet. Ein Förderantrag im Programm „Soziale

Integration im Quartier“ für die Erneuerung von Bildungsbauten und ihres Umfeldes wurde 2018 abgelehnt. Die Stadt unternimmt einen neuen Anlauf für die VHS. Beauftragt wird auch der Neubau eines Foyers vor dem Fahrstuhlraum der VHS. Eine Entscheidung wird im Sommer erwartet.

Medizin

ANZEIGE

Sie werden immer vergesslicher?



Wirksame
Arzneitropfen
können helfen!

Immer wieder sind Sie auf der Suche nach Ihrem Schlüssel oder der Lesebrille? Heute weiß man, dass oft verkalkte Hirngefäße der Grund für Vergesslichkeit im Alter sind. Die gute Nachricht: Ein rezeptfreies Arzneimittel namens Sclerocalman (Apotheke) bekämpft die Verkalkung der Hirngefäße wirksam und zugleich schonend. Sclerocalman enthält vier ausgewählte Wirkstoffe, die sich bei Gefäßverkalkung und Gedächtnisschwäche besonders bewährt haben. Sie wurden in therapeutisch wirksamer Dosierung aufbereitet und zu einem einzigartigen 4-fach-Wirkkomplex kombiniert. Ein großer Vorteil: Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt!

Für Ihren Apotheker:
Sclerocalman
(PZN 14058701)



Abbildung Betroffenen nachempfunden
SCLEROCALMAN. Wirkstoffe: Arnica montana Dil. D3, Barium iodatum Dil. D4, Cornium maculatum Dil. D4, Scaevola coronata Dil. D3. SCLEROCALMAN wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Verkalkung der Hirngefäße. www.sclerocalman.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

„Diese Tropfen sind das Beste, was mir passiert ist“

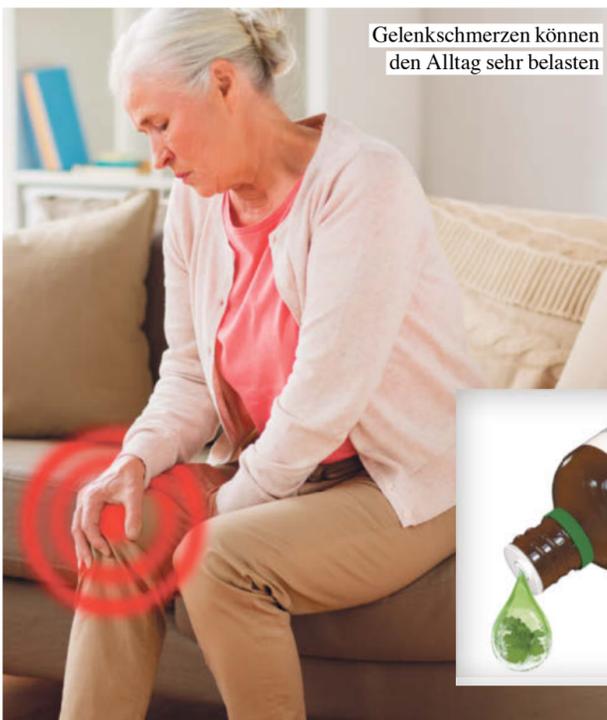
So bekämpfen auch Sie Ihre Gelenkschmerzen wirksam

Einkaufen, mit den Enkeln toben oder Spazierengehen: mit schmerzenden Gelenken nur mühsam zu meistern. Die Lebensqualität leidet oft sehr darunter. Viele Betroffene haben daher die Arzneitropfen Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei) probiert – und waren schnell begeistert!

„Rubaxx hat mir sehr geholfen. Ich bin nach einigen Tagen Einnahme fast schmerzfrei“, erzählt etwa eine Anwenderin. Eine andere berichtet: „Ich hatte starke Probleme beim Laufen und konnte kaum sitzen.“ Dann hat sie Rubaxx entdeckt und konnte es kaum glauben: „Nach fünf Tagen Einnahme wurden die Schmerzen weniger und sind dann komplett verschwunden!“ Doch was steckt in den Tropfen, das so viele Betroffene überzeugt?

Spezieller Wirkstoff: ein wahres „Allround-Talent“

Das Besondere an den Arzneitropfen Rubaxx ist der darin enthaltene natürliche Wirkstoff T. quercifolium. Dieser hat sich bei rheumatischen



Gelenkschmerzen können den Alltag sehr belasten

Schmerzmittel wie Magengeschwüre oder Herzbeschwerden sind nicht bekannt. Wechselwirkungen ebenfalls nicht.

Vorteile, die nur Tropfen bieten

Wissenschaftler bereiten den Wirkstoff in besonderer Konzentration in dem Arzneimittel Rubaxx auf. Dank der Tropfenform wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen und kann seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Ein weiterer Vorteil, den viele Anwender schätzen: Rubaxx kann je nach Verlauf und Stärke der

Schmerzen individuell dosiert werden. „Diese Tropfen sind das Beste, was mir passiert ist. Ich nehme sie bei starken Schmerzen und die Wirkung ist klasse! Ich kann sie nur weiterempfehlen“, berichtet ein



„Dank Rubaxx kann ich mich besser bewegen!“
(Christa M.)

Anwender begeistert.

Fazit: Fragen Sie bei Gelenkschmerzen in Ihrer Apotheke nach Rubaxx Tropfen (rezeptfrei)!

3 gute Gründe für Rubaxx Tropfen:

- ✓ schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege
- ✓ natürlich & gut verträglich
- ✓ individuell dosierbar

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx
(PZN 13588561)



Erfahrungsberichten nachempfunden • Die Wirkung ist von individuellen Faktoren abhängig • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing